



**Warum** spielt bloß kein Mensch mehr Mundharmonika? Und wieso hängen Gitarren so oft auf Kniehöhe und werden nur zu Achtern stumpf geschrammelt? „Ich versteh' das einfach nicht“, sagt Max Kretzenbacher, „keiner macht mehr was rhythmisch Ausgefallenes, kaum wird man mal noch richtig überrascht. Und keine Band spielt auf ihren Konzerten noch Musik, die sie nie vorher gespielt hat.“ Das ist zwar grundsätzlich leider wahr, stimmt aber zum Glück nicht immer. Was der Hamburger eigentlich ziemlich genau wissen müsste, denn seine eigene Band geht ja mit gutem Beispiel voran.

**Weshalb** Maks & The Minors auch so ihre kleineren Probleme beim Formatradio haben, „da heißt es immer“, weiß der Songwriter, Sänger und Gitarrist zu berichten, „wir hätten keinen roten Faden. Komischerweise sehen das die Besucher unserer Konzerte wohl ein bisschen anders, und das sind eigentlich ganz normale Menschen, die gehören keiner bislang unbekanntem Spezies an.“

**Vielfalt** heißt das Programm von Maks & The Minors, ohne dass daraus je ein großkopiertes Konzept gestrickt worden wäre. „Das war bei uns einfach immer da“, sagt Max, „auf eine Polka kann natürlich Gitarrenrock folgen. Ich höre ja auch gern mal Tom Waits und danach Aerosmith und dann Brahms.“ Sein Bandkollege Artjom Feldtser, gebürtiger Russe, nickt, „ich habe aus meinem Land nicht viel mitbringen müssen in diese Band, es war ja schon alles da.“

**Alles und noch viel mehr**, wie es angesichts des zweiten Albums „Good Morning, Samsara“ scheint. Das klingt mit seiner wilden Melange aus Rock und Polka, Punk und Folk, Pop und Balladenseligkeit zuweilen wie ein Sampler zum Thema „was geht sonst noch“, eingespielt von einem halben Dutzend talentierter Bands. Mindestens. Woran die leicht unkonventionelle Arbeitsweise des Quintetts keineswegs unschuldig ist: „Wir erproben neue Stücke immer zuerst auf Tour“, so Feldtser, „bevor wir mit ihnen ins Studio gehen.“

Dort entstehen dann jene Versionen, die wir sozusagen als Referenz benutzen. Obwohl ich etwa auf ‚160db Silence‘ einen Bass spiele, den ich so heute nicht mehr spielen würde.“ „Was??“, sagt Max, „na gut, halten wir also fest: Der Bassist hält sich nicht an die Regeln.“

Dann lacht auch er, „nein, es ist schlicht so: Wir spielen einen Song so lange, bis er uns allen echt gefällt.“ Zumeist geht es dem Publikum dann übrigens ähnlich.

**Ihre Konzertbesucher** sind Maks & The Minors ohnehin enorm wichtig, „wir sind einfach eine Liveband, da liegen ganz klar unsere größten Qualitäten“, wie Sänger Max sagt. „Deshalb wurde das neue Album auch beinahe live eingespielt, bloß ohne Publikum“, wie Feldtser sagt, „wir bieten dabei sogar der Musik-Polizei ein paar Leckereien.“

ProjektWerkstatt

PRESSEKONTAKT  
MAKS & THE MINORS

Giko Kroemker  
Dorotheenstraße 75  
22301 Hamburg

Phone: 040 27 35 59  
Mobil: 0176 488 70 607

projektwerkstatt@aol.de  
gkroemker@yahoo.de



Wir haben Fender Rhodes und superalte Verstärker benutzt, auch Vintage-Mikrofone, eine Bandmaschine, keinen digitalen Echohall, wir haben auf 24 Spuren analog aufgenommen und auf Keyboards zugunsten eines alten Pianos komplett verzichtet.“

Das ist dem erfreulich kuriosen Album deutlich anzuhören und dürfte Fans der Old School begeistern – nach Nostalgie allerdings klingt das Ergebnis trotzdem niemals. „Wir sind zwar das Etikett ‚junge, aufstrebende Band‘ echt leid“, so Max, „aber uns ist es trotzdem wichtig, hier keinen Sound unserer Großväter wieder auferstehen lassen zu wollen. Wir sind Mitte 20, und das darf auch gerne jeder hören.“ Verhehlen lässt es sich ja ohnehin nicht.

Maks & The Minors offerieren einen rüden, dem Amusement und Entertainment ihrer Hörer verpflichteten Sound, den sie zudem – anders als noch im von Ken Hensley (Uriah Heep) produzierten Debüt – beim im Alleingang eingespielten „Good Morning, Samsara“ zu ungeschliffener Perfektion entwickeln.

„Das Schlimmste“, sagt Max, „was einem Songwriter passieren kann, ist doch dies: Die Bandkollegen sagen einem, dass ein neuer Song verdammt so klingt wie der letzte oder vorletzte.“ Dieser Falle sind Maks & The Minors mit ihrem neuen Album souverän entkommen.

Wir empfehlen: CD einlegen, Tanzschuhe anziehen, pomadig grinsen und los geht's.

#### **Maks & The Minors:**

- o Max Kretzenbacher – Vocals, Guitar
- o Christ Henschel – Guitar
- o Artjom Feldtser – Bass, Backing Vocals
- o Jakob Deiml – Piano
- o Niko Schliebs – Drums

[www.maksandtheminors.com](http://www.maksandtheminors.com)  
[www.myspace.com/maksandtheminors](http://www.myspace.com/maksandtheminors).

**Alle Fotos Tine Acke!**

ProjektWerkstatt

PRESSEKONTAKT  
MAKS & THE MINORS

Giko Kroemker  
Dorotheenstraße 75  
22301 Hamburg

Phone: 040 27 35 59  
Mobil: 0176 488 70 607

projektwerkstatt@aol.de  
gkroemker@yahoo.de



**Neues Album! VÖ 01.10.09**  
**Back To Earth/Membran**

**„Good Morning, Samsara“**

1. The Most Disgusting Town - 3:56
2. The River - 3:15
3. Boys'n Girls – 3:50
4. I was wrong 5:29
5. (I Just Don't Know) What I Want - 4:22
6. Dancing Backwards - 3:07
7. Hard To Deliver – 5:46
8. Last Line - 5:11
9. Family Man – 4:10
10. Dead Man Walking – 3:39
11. About Cash – 3:10
12. No Man's Land – 7:04

Produziert von Maks & The Minors im „Vox Klangstudio“ Bendesdorf

**Debüt Album**

**“Movin' out”** – VÖ 2007 – Membran /Politur



ProjektWerkstatt

PRESSEKONTAKT  
**MAKS & THE MINORS**

Giko Kroemker  
Dorotheenstraße 75  
22301 Hamburg

Phone: 040 27 35 59  
Mobil: 0176 488 70 607

projektwerkstatt@aol.de  
gkroemker@yahoo.de



... und was bisher so war:

#1 Emergenza Norddeutschland 2006:

- Beste Band
- Bester Sänger
- Bester Gitarrist

## Medien

**TV:** SAT.1, ZDF-Fernsehgarten, MAKS AND THE MINORS – Special bei KUNO'S, TIDE-TV, Party Patrol (HH1).

**Radio:** NDR2, N-JOY, Deltaradio, Radio Bremen, Alsterradio, Deutschlandradio Kultur, Radio Hamburg; sowie diverse Lokal- und Campusradios, z.B.: Ems-Vechte-Welle, Radio Zusa, OK Kiel, Freies Radio Freudenstadt, etc.

## Live

**Support u.a.:** Mitch Ryder (2008), Silbermond (2008), The Boss Hoss (2008), Ian Parker (2008), Randy Hansen (2008), Torfrock (2008), Ken Hensley (2008).

**Festivals:** Entrée Festival Hamburger Stadtpark (2009), Burg Herzberg Festival (2008), Fehmarn Open Air (2008), Hamburg Blues Festival (2008), Rockspektakel Hamburg (2006, 2007), Alstervergnügen Hamburg (2007, 2008), Wutzrock Open Air (2008).

**Auftritte u.a.:** Markthalle (HH), Fabrik (HH), Downtown Bluesclub (HH), Alter Postbahnhof (Berlin), Worpsswede Music Hall, Lund (Schweden), Knust (HH), Logo (HH).



ProjektWerkstatt

PRESSEKONTAKT  
MAKS & THE MINORS

Giko Kroemker  
Dorotheenstraße 75  
22301 Hamburg

Phone: 040 27 35 59  
Mobil: 0176 488 70 607

projektwerkstatt@aol.de  
gkroemker@yahoo.de